

Hosea 6



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 „Kommt und lasst uns zu dem HERRN umkehren; denn *er* hat zerrissen und wird uns heilen, *er* hat geschlagen und wird uns verbinden. **2** Er wird uns nach zwei Tagen wieder beleben, am dritten Tag uns aufrichten; und so werden wir vor seinem Angesicht leben. **3** So lasst uns den HERRN erkennen, ja, lasst uns nach seiner Erkenntnis trachten¹! Sein Hervortreten ist sicher wie die Morgendämmerung; und er wird für uns kommen wie der Regen, wie der Spätregen die Erde benetzt.“

4 Was soll ich dir tun, Ephraim, was soll ich dir tun, Juda, da eure Frömmigkeit wie die Morgenwolke ist und wie der Tau, der früh verschwindet? **5** Darum habe ich sie behauen durch die Propheten, habe sie getötet durch die Worte meines Mundes; und deine Gerichte sind wie das Licht, das hervorgeht². **6** Denn an Frömmigkeit habe ich Gefallen und nicht am Schlachtopfer, und an der Erkenntnis Gottes mehr als an Brandopfern. **7** Sie aber haben den Bund übertreten wie Adam, haben dort treulos gegen mich gehandelt.

8 Gilead ist eine Stadt von Übeltätern³, voll Blutspuren. **9** Und wie ein Straßenräuber⁴ auf lauert, so die Rotte der Priester: Sie morden auf dem Weg nach Sichem, ja, sie verüben Schandtät. **10** Im Haus Israel habe ich Schauerhaftes gesehen: Dort ist Ephraims Hurerei, Israel hat sich verunreinigt. **11** Auch über dich, Juda, ist eine Ernte verhängt, wenn ich die Gefangenschaft meines Volkes wenden werde.

Fußnoten

1. Eig. jagen.
2. Alte Üb. lesen: mein Gericht geht hervor wie das Licht.
3. O. Frevlern.
4. W. ein Mann der Streifscharen.